



Antrag auf Gewährung einer Zuwendung Richtlinie Waldschutz - FP 7507 Maßnahmen Nr. 2.2 bis Nr. 2.4 der Richtlinie (RL)

Zutreffendes bitte ankreuzen oder ausfüllen!

<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"><tr><td colspan="12">EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)</td></tr><tr><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td><td style="width: 10%;"> </td></tr><tr><td colspan="12">Name, Vorname, Betriebsbezeichnung</td></tr><tr><td colspan="12">Ort</td></tr><tr><td colspan="12">Empfänger (zuständige Behörde)</td></tr></table>	EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)																								Name, Vorname, Betriebsbezeichnung												Ort												Empfänger (zuständige Behörde)												Posteingangsstempel
EU-Betriebsnummer (BNR-ZD, 12stellig)																																																													
Name, Vorname, Betriebsbezeichnung																																																													
Ort																																																													
Empfänger (zuständige Behörde)																																																													
Anzahl Anlagen																																																													
Eingang im PEB registriert: 500=Antrag																																																													

Antragstellerstammdaten	Der Stammdatenbogen ist nur einmalig mit dem ersten Antrag für Fördermaßnahmen im Kalenderjahr einzureichen.
<input type="checkbox"/> Der aktuelle Stammdatenbogen ist beigelegt.	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir habe/n den aktuell gültigen Stammdatenbogen bereits eingereicht.	

1. Antrag auf Projektförderung

Dieser Antrag betrifft

- die erstmalige Antragstellung für das Vorhaben
- die Änderung eines bislang nicht bewilligten Antrages
- die Änderung eines durch Zuwendungsbescheid bewilligten Antrages

Aktenzeichen

Ich/Wir beantrage/n eine Projektförderung für die Maßnahme/n

- Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes zur Überwachung und Bekämpfung von Schadorganismen (Nr. 2.2 der RL)
 - Überwachung
 - Bekämpfung
- Anlage von Holzlagerplätzen (Nr. 2.3 der RL)
 - Nasslager
 - Trockenlager

Hinweis: Der Bau von Polterplätzen im Wald ist nicht Gegenstand der Förderung. Die geförderten Lagerplätze dienen der längerfristigen Lagerung von Holz nach Schadereignissen.

- Maßnahmen zum vorbeugende Waldbrandschutz (Nr. 2.4 der RL)
 - Neuanlage von Löschwasserentnahmestellen
 - Grundhafte Instandsetzung von bestehenden Löschwasserentnahmestellen

2. Angaben zum Vorhaben

Die Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit folgendem/n Extremwetterereignis/sen

(nur anzugeben bei Nr. 2.2 und Nr. 2.3 der RL)

2.1 Beschreibung der aktuellen Situation auf der Schadfläche

2.2 Investitionsort (s. Anlage 2 Flurstücks- und Flächenverzeichnis)

Landkreis	Gemeinde	Ortsteil
-----------	----------	----------

2.3 Geplanter Durchführungszeitraum (Monat/Jahr)

von	bis
-----	-----

2.4 Andere Förderungen

Für das beantragte Vorhaben wird/wurde eine andere öffentliche Förderung beantragt/gewährt.

nein ja, beantragt ja, erhalten

wenn ja:	Andere öffentliche Förderung a) Datum und b) Betrag in Euro		
a) Bewilligungsbehörde b) Aktenzeichen	beantragte Zuwendung aber nicht entschieden	bewilligte Zuwendung	ausgezahlte Zuwendung

3. Bereitstellung der Zuwendung

Die Zuwendung soll wie folgt bereitgestellt werden

Zuwendung insgesamt	davon zur Auszahlung im Jahr	
	laufenden Jahr	Folgejahr
Euro	Euro	Euro

4. Beschreibung des Vorhabens

4.1 Zusätzliche Angaben zu Maßnahmen des integrierten Pflanzenschutzes

Die verwendeten Pflanzenschutzmittel sind für die Maßnahme aktuell zugelassen.

nein ja

4.2 Zusätzliche Angaben zur Anlage Holzlagerplatz

Größe	Lagerkapazität	bisherige Nutzungsart der Fläche
m ²	fm	

- Der Lagerplatz befindet sich in einem Schutzgebiet?

nein ja

- Sind öffentlich-rechtliche Genehmigungen notwendig?

nein ja (bitte beifügen)

- Die Anbindung an das Waldwegenetz und öffentliche Straßennetz ist gewährleistet.

nein ja

Der Bau der Anbindung/Zufahrt ist Bestandteil des Förderantrags nein ja

- Es sind andere Wegeeigentümer betroffen

nein ja, Zustimmung liegt vor nein ja

- Bei Neubau der Anbindung an ein öffentliches Straßennetz:

Die Zustimmung des Straßenbaulastträgers ist eingeholt worden. nein ja

- Es besteht ein Miet- oder Pachtvertrag mit dem Eigentümer/in.

nein ja (bitte beifügen)

4.3 Zusätzliche Angaben zum vorbeugenden Waldbrandschutz

- die Löschwasserentnahmestelle liegt im Gebiet der Waldbrandgefahrenklasse.

- bisherige Nutzungsart der Fläche

- Die Löschwasserentnahmestelle befindet sich in einem Schutzgebiet.

nein ja

- Sind öffentlich-rechtliche Genehmigungen notwendig?

nein ja (bitte beifügen)

- Die Anbindung an das Waldwegenetz und öffentliche Straßennetz ist gewährleistet.

nein ja

Der Bau der Anbindung/Zufahrt ist Bestandteil des Förderantrags nein ja

- Es sind andere Wegeigentümer betroffen

nein ja, Zustimmung liegt vor nein ja

- Bei Neubau der Anbindung an ein öffentliches Straßennetz:

Die Zustimmung des Straßenbaulastträgers ist eingeholt worden. nein ja

- Die Abstimmung mit der örtlich zuständigen Feuerwehr ist erfolgt, eine Einverständniserklärung zur Maßnahme liegt vor

nein ja

- Die Abstimmung mit dem örtlich zuständigen Betreuungsförstamt ist erfolgt, eine Einverständniserklärung zur Maßnahme liegt vor

nein ja

5. Herleitung der Zuwendung

5.1 Erklärung zur Umsatzbesteuerung

Ich/Wir beantrage/n, dass die Umsatzsteuer als zuwendungsfähige Ausgabe berücksichtigt wird.

nein ja

Wenn ja:

Die für die Eingangsleistungen des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen oder ich/wir verwende/n die Eingangsleistungen des beantragten Vorhabens in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.
⇒ Ausgaben (wirtschaftlichstes Angebot) unter 5.3 als Nettoangaben (ohne Umsatzsteuer) erfassen.

Die für die Eingangsleistungen des beantragten Vorhabens in Rechnung gestellte Umsatzsteuer kann/können ich/wir nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abziehen und ich/wir verwende/n die Eingangsleistungen des beantragten Vorhabens auch nicht in einem land- und forstwirtschaftlichen Betrieb, für den ich/wir die Durchschnittssatzbesteuerung (§ 24 UStG) anwende/n.
⇒ Ausgaben (wirtschaftlichstes Angebot) unter 5.3 mit Umsatzsteuer, soweit diese nicht nach § 15 UStG als Vorsteuer abgezogen werden kann, erfassen.

Hinweis: Zusätzlich ist das Formular „Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“ auszufüllen und mit den entsprechenden Unterlagen an das für Sie zuständige Finanzamt zu übersenden. Die Bescheinigung des Finanzamtes ist mit dem Antrag vorzulegen.

5.2 Erklärung Drittmittel

Für die beantragte Maßnahme werden Drittmittel eingesetzt

nein ja

Drittmittelgeber

Höhe der Drittmittel

Euro

5.3 Zuwendung

Wirtschaftlichstes Angebot minus Drittmittel

Euro x 80 % =

Euro

Beantragte Zuwendung

Euro

6. Vorzeitiger Maßnahmebeginn

Hiermit beantrage/n ich/wir den vorzeitigen Maßnahmebeginn ab

Datum

Ich/Wir habe/n davon Kenntnis, dass:

- aus der Genehmigung zum vorzeitigen Maßnahmebeginn kein Rechtsanspruch auf eine spätere Förderung abgeleitet werden kann.
- ich/wir das volle Finanzierungsrisiko trage/n.
- neben der Erfüllung der Fördervoraussetzungen setzt eine mögliche Bewilligung auch voraus, dass ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen.
- die Genehmigung unter der auflösenden Bedingung ergeht, dass die Bewilligung von Fördermitteln versagt wird, das heißt mit der Ablehnung des Förderantrags wird die Genehmigung gegenstandslos.

nein ja

Ich/Wir erkläre/n, dass mir/uns die Fördervoraussetzungen der Richtlinie bekannt sind und auch rückwirkend zum Beginn der Maßnahme (Datum vorzeitiger Maßnahmebeginn) berücksichtigt wurden.

nein ja

7. Anlagen

Diesem Antrag sind folgende Anlagen beigefügt:

<input type="checkbox"/> Stammdatenbogen <i>(wenn noch nicht vorliegend)</i>	
<input type="checkbox"/> KMU, kontrafaktische Fallkonstellation	Seiten
<input type="checkbox"/> Flurstücks- und Flächenverzeichnis <i>(Anlage 2)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Flur- oder Forstkarte mit eindeutiger Darstellung der Maßnahme	Seiten
<input type="checkbox"/> Grundbuchauszug <i>(nicht älter als vierundzwanzig Monate)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Miet- oder Pachtvertrag bei Maßnahmen nach Nr. 2.3 der RL	Seiten
<input type="checkbox"/> Aktuelles Mitgliederverzeichnis des forstwirtschaftlichen Zusammenschlusses <i>(vom Vorstand bestätigt)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Aufteilung der Zuwendung je betroffenem/er Waldbesitzer/in bei Sammelantrag <i>(Anlage 1)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Mindestens 3 Angebotsaufforderungen an qualifizierte Unternehmen	Seiten
<input type="checkbox"/> Vergleichbare gültige Angebote	Seiten
<input type="checkbox"/> Angebotsauswertung	Seiten
<input type="checkbox"/> Kostenschätzung <i>(Antragsteller, die öffentliche Auftraggeber sind)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> „Bescheinigung des Steuerstatus bei einem Fördervorhaben“, vom Finanzamt <i>(in Fällen der Förderung der Umsatzsteuer)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Erforderliche Genehmigung(en)	Seiten
<input type="checkbox"/> Kopien der Förderbescheide oder Zusagen durch Dritte <i>(siehe Nr. 5)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Stellungnahme Straßenbaulastträger <i>(siehe Nr. 4)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Einverständniserklärung der örtlich zuständigen Feuerwehr <i>(bei Maßnahmen nach Nr. 2.4 der RL)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Einverständniserklärung des örtlich zuständigen Betreuungsförstamtes <i>(bei Maßnahmen nach Nr. 2.4 der RL)</i>	Seiten
<input type="checkbox"/> Ergänzende Unterlagen:	Seiten
_____	Seiten
_____	Seiten

8. Erklärungen

- Ich/Wir habe/n die nachfolgenden Erklärungen wahrheitsgemäß abgegeben und bestätige/n die Kenntnisnahme der unten genannten Hinweise.

Erklärungen in Bezug auf den Antragsteller

Ich/Wir erkläre/n dass,

- die ordnungsgemäße Verwendung und Unterhaltung der geförderten Gegenstände innerhalb des Verpflichtungszeitraums gesichert ist,
- nur bei Antragstellern ohne eigene Rechtspersönlichkeit: die den Antrag unterzeichnende/n Person/en für die sachgerechte Verwendung der Zuwendung haftet/haften.

Erklärungen in Bezug auf den Antrag

Mir/uns ist bekannt, dass

- der Stammdatenbogen für Beihilfen und Fördermaßnahmen, einschließlich seiner erforderlichen Anlagen unverzichtbarer Bestandteil des Förderantrags ist und Änderungen des Stammdatenbogens und des Förderantrags unverzüglich bei der zuständigen Behörde anzuzeigen sind,
- die Bewilligungsbehörde jederzeit weitere Unterlagen anfordern kann,
- alle Angaben im Antrag nachweisbar sein müssen.

Ich/Wir erkläre/n dass,

- mit der Durchführung des Vorhabens noch nicht begonnen wurde und nicht vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides bzw. der Genehmigung des vorzeitigen Vorhabenbeginns begonnen wird (als Vorhabenbeginn ist grundsätzlich der Abschluss eines der Ausführung zuzurechnenden Lieferungs- und Leistungsvertrages zu werten),
- der Inhalt der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Bewältigung der durch Extremwetterereignisse verursachten Folgen im Wald in der jeweils gültigen Fassung mir/uns bekannt sind,
- der Inhalt der Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung ANBest-P bzw. ANBest-Gk bekannt sind,
- die im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vorhabens erforderlichen Genehmigungen vorliegen bzw. beantragt werden und eventuelle Nebenbestimmungen beachtet werden,
- die in diesem Antrag und den dazugehörigen Anlagen gemachten Angaben vollständig und richtig sind,
- es sich um keine Maßnahmen auf Flächen, auf denen die Bewirtschaftung aufgrund rechtlicher Vorschriften dauerhaft untersagt ist, z.B. Kernzonen von Nationalparks, Naturschutzgebieten oder Biosphärenreservaten handelt,
- die Fläche/n auf denen die Maßnahme/n durchgeführt wird/werden, mir/uns nicht zum Zwecke des Naturschutzes unentgeltlich übertragen wurde/n,
- es sich um keine angeordnete Maßnahmen nach § 16 Abs. 4 LWaldG handelt,
- es sich nicht um Ausgaben für die Durchführung der Trägerschaft bei Sammelanträgen handelt.

- die Maßnahmen von der Nordwestdeutschen forstlichen Versuchsanstalt als grundsätzlich geeignet empfohlen worden sind (*Maßnahmen nach Nr. 2.2 der RL*).

- das örtlich zuständige Betreuungsförstamt (Landeszentrum Wald), bei Maßnahmen nach Nr. 2.2 der RL, unverzüglich über diese Antragstellung schriftlich informiert wird.

- die Arbeiten von qualifizierten Unternehmern durchgeführt werden (*Unternehmerzertifikat oder Sachkundenachweis, Maßnahmen nach Nr. 2.2 der RL*).

- bei Maßnahmen nach Nr. 2.2 der RL nur aktuell zugelassene Pflanzenschutzmittel verwendet werden.

- der Förderantrag keine Flächen im Eigentum oder Besitz von Bund oder Ländern von Institutionen, an denen Bund oder Länder zu mind. 25 von Hundert des Kapitalvermögens beteiligt sind, beinhaltet.

Mir/Uns ist bekannt,
dass die in diesem Antrag einschließlich dem Stammdatenbogen und in den beigefügten Unterlagen
enthaltenen Tatsachen/Angaben und Erklärungen, von denen die Gewährung oder das Belassen der
Zuwendung abhängig ist, subventionserhebliche Tatsachen i. S. des § 264 des Strafgesetzbuches
(StGB) sind und dass ich/wir nach § 1 des Subventionsgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt
(SubvG-LSA vom 09.10.1992, GVBl. LSA S. 724) i. V. m. § 2 Abs. 1 des SubvG vom 29.07.1976
(BGBl. I S. 2034) verpflichtet bin / sind, der bewilligenden Stelle **unverzüglich** alle Tatsachen
mitzuteilen, die für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das
Belassen der Zuwendung von Bedeutung sind.
Mir/Uns ist ferner bekannt, dass die Nichtbeachtung dieser Verpflichtung eine Bestrafung wegen
Subventionsbetruges (§ 264 StGB) nach sich ziehen kann.

Ort, Datum

Unterschrift der/s Antragsteller/s/Vertretungsberechtigten
Zusätzlich in Druckbuchstaben